Hinweis zur Verwendung von Cookies

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass w
über den folgenden Link: Datenschutz

Internationaler Affenpocken-Ausbruch: Einschätzung der Situation in Deutschland

Internationaler Affenpocken-Ausbruch: Einschätzung der Situation in Deutschland

Stand: 25.5.2022

In Deutschland sind im Mai 2022 erste Fälle von Affenpocken identifiziert worden. Mit Stand 25.5.2022 sind 10 Affenpockenfälle aus 5 Bundesländern (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt) ans RKI übermittelt worden (Hinweis: aufgrund des Feiertags am 26.5.22 ist die nächste Aktualisierung für den 27.5.22 geplant). Diese Fälle stehen im Zusammenhang mit weiteren Affenpocken-Fällen, die im Mai 2022 in verschiedenen Ländern außerhalb Afrikas registriert worden sind. Das Besondere an diesen Fällen ist, dass die Betroffenen zuvor nicht – wie sonst in der Vergangenheit – in afrikanische Länder gereist waren, in denen das Virus endemisch ist (West- und Zentralafrika), und dass viele Übertragungen offenbar im Rahmen von sexuellen Aktivitäten (aktuell insbesondere bei Männern, die sexuelle Kontakte mit anderen Männern hatten) erfolgt sein könnten. Soweit bekannt, erkranken die meisten Betroffenen nicht schwer. Weitere Fälle sind in Deutschland zu erwarten. Nach derzeitigem Wissen ist für eine Übertragung des Erregers ein enger Kontakt erforderlich, deshalb kann gegenwärtig davon ausgegangen werden, dass der Ausbruch begrenzt werden kann. Affenpocken sollten auch bei Personen ohne bekannte Reiseanamnese in Endemiegebiete (West- und Zentralafrika) mit unklaren pockenähnlichen Hauteffloreszenzen (in Abgrenzung von Windpocken etc.) oder Läsionen in die erweiterten differenzialdiagnostischen Überlegungen einbezogen werden.

Eine Gefährdung für die Gesundheit der breiten Bevölkerung in Deutschland schätzt das RKI nach derzeitigen Erkenntnissen als gering ein. Das RKI beobachtet die Situation weiter sehr genau und passt seine Einschätzung dem aktuellen Kenntnisstand an.

Unter www.rki.de/affenpocken stellt das RKI u.a. eine Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte zu Verdachtsabklärung und Maßnahmen bei Affenpocken (Flussschema) und Empfehlungen zum Umgang mit Infizierten und Kontaktpersonen zur Verfügung.

Umfassende Informationen zu Affenpocken, u.a. zu Vorkommen, Infektionswegen und Diagnostik, sind in den FAQ zu Affenpocken (www.rki.de/affenpocken-faq) abrufbar.

Stand: 25.05.2022